Gemeinschaftsstiftung Klinisch-Therapeutisches Institut
Orientierung der Destinatäre und Rentner

Stiftungsrat fasst wichtigen Sanierungsbeschluss

Im Rahmen einer Sondersitzung des Stiftungsrates beriet dieser über weitere zu ergreifende Sanierungsmassnahmen. In Ergänzung der im Mai bereits gefassten Beschlüsse (weitere Reduktion des Umwandlungssatzes auf 6,5%, Umstellung der Technischen Grundlagen, Reduktion des technischen Zinses auf 3,5%) stand diesmal die Erhebung von Sanierungsbeiträgen auf der Tagesordnung. Aufgrund der erfreulichen Tatsache, dass sich der Deckungsgrad in den ersten 8 Monaten des Jahres 2012 von 89% auf 94% verbessert hat, setzte der Stiftungsrat den Sanierungsbeitrag auf 2,5% der versicherten Löhne fest. Betroffen sind die angeschlossenen Institutionen und ihre Arbeitnehmer. Rentenbezüger sind nicht betroffen, da die Gemeinschaftsstiftung in den letzten 10 Jahren leider keine Rentenerhöhungen vornehmen konnte; denn nur auf solchen können Sanierungsbeiträge erhoben werden.

Der Stiftungsrat fasste ausserdem den Grundsatzbeschluss, innerhalb der laufenden Legislatur den Anschluss der Stiftung an eine Sammeleinrichtung vorzunehmen. Derzeit wird dieses Vorhaben vorbereitet. Es wird eine Lösung angestrebt, die bestmöglich auf die Versicherten und Rentenbezüger zugeschnitten ist.

Christoph Oling, Stiftungsratspräsident